



Anträge an den Grossen Gemeinderat zum

Budgetentwurf 2004

Aufgrund der Kommissionsberatungen und nachträglicher Budgetergänzungen des Stadtrates beantragt die Geschäftsprüfungskommission, am Budgetentwurf 2004 des Stadtrates die nachstehenden Änderungen vorzunehmen:

Aufwand	Ertrag
Fr.	Fr.

Laufende Rechnung

5 Verwaltung der Sozialen Dienste

50 Abteilungssekretariat

5091 Ausgehende Beiträge; Soziale Wohlfahrt

36542	Kinderschutzzentrum	+ 100'000
-------	---------------------	-----------

Im Zeitpunkt der Budgetierung waren die Verhandlungen zwischen Kanton und Gemeinden noch nicht abgeschlossen. Die aufgrund des Grossratsbeschlusses über den Staatsbeitrag an das Kinderschutzzentrum sowie des Sozialhilfegesetzes zu leistenden Beiträge der Gemeinden sind als gebunden zu betrachten.

6 Bauverwaltung

60 Abteilungssekretariat

Neue Aufgaben in der Regionalplanung verbunden mit einer Beitragserhöhung und ein geänderter Verteilungsschlüssel unter den Regionsgemeinden haben für die Stadt eine geringfügige Entlastung zur Folge:

603 Stadtplanung

452	Rückerstattungen von Gemeinden	+ 40'000
-----	--------------------------------	----------

6093 Ausgehende Beiträge

3620	Regionalplanung St.Gallen	+ 33'500
------	---------------------------	----------



61 Tiefbauamt**611 Strasseninspektorat**

301 Löhne + 65'000

In der Abteilung Fahrzeugunterhalt wurden infolge eines Personalwechsels die Lohnkosten einer Stelle irrtümlicherweise nicht erfasst.

62 Hochbauamt**624 Schulgebäude**

316 Mieten, Pachten, Benützungskosten + 5'000

Die Mobiliarlager der Schulverwaltung an der Davidstrasse und verschiedenen anderen Standorten sollen an der Lukasstrasse 29 zusammengeführt werden.

7 Verwaltung der Technischen Betriebe**72 Entsorgungsamt**

In der Verwaltung der Abteilung muss eine Aushilfe für ein ganzes Jahr (statt wie geplant für ein halbes Jahr) eingesetzt werden. Andererseits wurde in der ARA eine Aushilfe zuviel budgetiert. Schliesslich ist die Erhöhung der Schmutzwassergebühr auf Fr. 1.50/m³ per 1.1.2004 (und nicht auf den 1.4.03) in Kraft gesetzt worden. Durch die verschiedenen Umlagen und Veränderungen ergeben sich folgende Anpassungen:

720 Verwaltung der Dienststelle

301	Löhne	+ 35'000	
490	Intern verrechneter Ertrag		+ 35'000

723 Spezialfinanzierung für den Gewässerschutz

301	Löhne	- 76'700	
390	Intern verrechneter Aufwand	+ 35'000	
434	Gewässerschutzabgaben und andere Gebühren		+ 290'000
480	Entnahme aus dem Ausgleichskonto		- 331'700



8 Schulverwaltung

83 Primarschule

837 Ausserfamiliäre Betreuung

301	Löhne	+ 23'500	
302	Löhne der Lehrkräfte	+ 23'500	
309	Übriger Personalaufwand	+ 1'000	
310	Büromaterial und Drucksachen	+ 2'000	
311	Möbilien	+ 3'000	
313	Verbrauchsmaterialien	+ 10'000	
436	Elternbeiträge		+ 15'000

Die Beschlüsse des Grossen Gemeinderates zur Eröffnung eines Freiwilligen Schulhausangebotes im Schulquartier Heimat/Buchwald waren im Budgetentwurf noch nicht enthalten.

87 Sportamt

874 Städtische Bäder

301	Löhne	- 48'500	
-----	-------	----------	--

Auf die Beschäftigung einer Aushilfe im Schwimmbad Lerchenfeld kann verzichtet werden.

310	Büromaterial und Drucksachen	- 10'000	
-----	------------------------------	----------	--

Mit der Verzögerung der Eröffnung der Eishalle werden auch das Tarifkonzept und die geplanten Werbemassnahmen hinfällig.

875 Kunsteisbahn Lerchenfeld

310	Büromaterial und Drucksachen	- 33'500	
311	Möbilien und Maschinen	+ 200'000	
313	Verbrauchsmaterialien	+ 3'000	
434	Eintritte und andere Gebühren		+ 35'000
435	Verkäufe		+ 30'000

Entgegen der Annahme im Budget wird das Provisorium auf der Kreuzbleiche im Winter 2004/2005 nochmals betrieben werden:



9 Finanzverwaltung**92 Personalamt****928 Nicht aufteilbarer Personalaufwand und -ertrag**

301 Löhne - 110'200

Die Überbrückungsrenten wurden doppelt erfasst.

317 Spesenentschädigungen + 60'000

Im Budget enthalten ist die Anschaffung von drei „Tageskarten- Gemeinden“, die gegen Entschädigung von den Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohnern bezogen werden können. Aufgrund der zu erwartenden Nachfrage sollen zehn derartige Generalabonnemente angeschafft werden. Für den städtischen Haushalt sollte dies kostenneutral sein, da entsprechende Mehrerträge resultieren.

436 Rückerstattungen + 560'000

Die zentral beim Personalamt budgetierten, im Verlauf des Jahres aber bei den einzelnen Dienststellen verbuchten Rückerstattungen aus Unfalltaggeldern wurden versehentlich nicht budgetiert (+500'000). Ausserdem resultiert aus den Rückerstattungen für die Generalabonnemente ein Mehrertrag (+60'000).

929 Budgetkorrekturen beim Personalaufwand

302 Löhne der Lehrkräfte + 303'000

Im Budgetentwurf wurde davon ausgegangen, dass den Lehrkräften weder Teuerungsausgleich noch Stufen-erhöhungen gewährt werden. Entgegen dieser Annahme sollen die Lehrkräfte nun doch eine Lohnerhöhung erhalten, wobei die genaue Ausgestaltung noch offen ist.

304 Versicherungskassenbeiträge - 667'000

Auf den zur Konsolidierung der Versicherungskasse ursprünglich vorgesehenen Beitrag von Arbeitnehmer und Arbeitgeber (je 1 %) ist verzichtet worden.



Aufwandüberschuss gemäss Budgetentwurf des Stadtrates	- 2'800'700
Minderaufwand nach den vorstehenden Änderungen	- 43'400
Mehrertrag nach den vorstehenden Änderungen	+ 673'300
Aufwandüberschuss nach den Anträgen der GPK	- 2'084'000
	=====

Investitionsrechnung

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich jeweils auf die Jahrestanchen bzw. deren Veränderung und nicht auf die Gesamtkosten der einzelnen Projekte.)

6 Bauverwaltung

61 Tiefbauamt

5010 Verkehrsbauten + 550'000

Die Neugestaltung des Bohls (250'000) und des Gallusplatzes (300'000) sollen zeitlich vorgezogen werden.

62 Hochbauamt

5039 Übrige Hochbauten der Verwaltung + 1'250'000⁶

Die Neugestaltung der Unterführung Brühltor (1'000'000) und der Ersatz der Marktstände (250'000) sollen zeitlich vorgezogen werden.



Anträge

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Voranschläge der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Sonderrechnungen der Stadt für das Jahr 2004 werden gemäss dem vom Stadtrat vorgelegten Entwurf unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission aufgestellt.
2. Für das Jahr 2004 werden erhoben:
 - a) Eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 159 Prozent des einfachen Steuerertrages
 - b) eine Grundsteuer von 1,0 Promille, wovon 0,05 Promille zugunsten der Spezialfinanzierung für Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege.
3. Es wird festgestellt, dass diese Beschlüsse nach Art. 7 Ziffer 5 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterliegen.

St. Gallen, 28. November 2003

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. Diggelmann

K. Studer

